

## Filzvormittag für Groß und Klein

TUTTLINGEN (pm) - Die katholische Erwachsenenbildung veranstaltet am Samstag, 17. Januar, von 9 bis 12 Uhr einen Filzvormittag für Groß und Klein mit Nicole Milkau-

Schaudt. Interessierte Eltern oder Großeltern können dabei mit ihrem Kind, Enkelkind, Patenkind und so weiter einfache, kleine Filzobjekte herstellen. Das Angebot ist geeignet

für Kinder ab sechs Jahren. Anmeldungen sind bei der katholischen Erwachsenenbildung unter der Telefonnummer 07461 / 96 59 80 20 möglich.

## Service

### Ärztliche Bereitschaft

Ärztlicher Notfalldienst für den Kreis Tuttlingen: Telefon 01805 / 192 23 70  
Notfallpraxis, Kreisklinik Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 18-22 Uhr  
Kreisklinik Tuttlingen: Tel. 07461 / 970  
Augenärzte: Tel. 01805 / 192 923 70  
Zahnärzte: Telefon 01803 / 222 555 20  
HNO-Ärzte: Telefon 01805 / 192 923 70  
Rettungsdienst/Krankentransport: Telefon 07732 / 94 11 64 und 112

### Apotheken

24-Stunden-Notfalldienst ab 8.30 Uhr:  
Löwen-Apotheke, Bahnhofstraße 49

### Freizeit und Sport

Altenzentrum St. Anna, Cafeteria, 14.30-17 Uhr  
Bürgerbüro, 8-12.15 Uhr  
ASV-Boxen, Jahnturnhalle, 17.30 Uhr  
Bowling, Gaststätte „Sommerau“, Telefon 07461 / 37 69, täglich ab 17 Uhr  
DRK-Seniorengymnastik: St. Josef, 9.30-10.30 Uhr  
Freizeit- und Minigolfcenter, Donaupark, Telefon 07461 / 776 50, ab 14 Uhr  
SC 04-Senioren, Training, Stadion, 19.30 Uhr  
Stadtbibliothek, Schulstraße 6, 10-13.30 und 14.30-18 Uhr  
TuWass Freizeit- und Thermalbad: Mühlenweg 1-5, Frühschwimmen 6.30-

7.30 Uhr, Bad 10-22 Uhr, Sauna 10-22 Uhr, Massage 11-21 Uhr  
Weltladen, Schulstraße 1, 9.30-13 und 14.30-18.30 Uhr

### Hilfe und Beratung

Aktiv gegen Schmerz, Selbsthilfegruppe, Telefon 07461 / 44 14  
Anonyme Alkoholiker (AA), Eichhörnchenweg 1, 07461 / 140 99 37  
Arbeiter-Samariter-Bund (Fahrdienste, Menüservice), Telefon 07461 / 963 60  
Ataxie-Selbsthilfegruppe, (Graf), Telefon 07464 / 52 90 81  
Awo-Beratungsstelle für Wohnungslose (Wärmestube), Karlstraße 33, Telefon 07461 / 96 90 76  
Beratungsstelle für sprachauffällige Kinder, Telefon 07461 / 78 09 27  
Blinden- und Sehbehindertenverband, Telefon 07425 / 95 23 99  
Caritas-Diakonie-Centrum (Tafelladen, Mittagstisch), Bergstr. 14, Tel. 969 71 70  
Ev. Sozialstation, Donaustraße 52, Telefon 07461 / 733 21  
Fachstelle Pflege & Senioren, Beratungs- und Netzwerkstelle, Gartenstraße 22, Telefon 07461 / 900 89 97  
Fachstelle Sucht, Freiburgstraße 44, Elternsprechzeit 11-13 Uhr, Tel. 96 64 80  
Familientlastender Dienst- FED 2000, Telefon 07461 / 900 75 20  
Frauenhaus, Telefon 07461 / 20 66  
Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs, Telefon 07461 / 758 51

Haus- und Grundeigentümergebiet, Waaghausstraße 5, Sprechzeit 18-20 Uhr  
Hospizgruppe, Telefon 0173 / 816 01 60  
Interdisziplinäre Frühförderstelle, Balingen Straße 23, Tel. 07461 / 735 50  
Katholische Beratungsstelle für Wohnen und Pflege, Im Holderstöckle 3, Telefon 07461 / 96 63 87 77  
Kinderschutzbund, Anlauf-/Beratungsstelle, 17-19 Uhr, Telefon 07461 / 141 15 (bei Störung Telefon 07461 / 180 12 27)  
Parkinsongruppe, Tel. 07424 / 49 09  
PHÖNIX-Anlaufstelle bei sexuellem Missbrauch, Telefon 07461 / 77 05 50  
Psychologische Beratungsstelle, Bogenstraße 2, 8.30-11.30 und 14-17 Uhr, Telefon 07461 / 60 47  
Rheumaliga-Selbsthilfegruppe, ARGE-Telefon 07461 / 171 63 36  
Seniorenbüro: Sprechzeit 8.30-11.30 Uhr, Tel. 993 95 oder 993 30  
Selbsthilfegruppe für Menschen mit bipolaren Störungen, Tel. 07462 / 10 65  
St. Gallus Hilfe GmbH, ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung, Telefon 07461 / 760 14 91  
Tagesbetreuung für Kinder, Bahnhofstraße 100, Sprechzeit 16-18 Uhr, Telefon 07461 / 96 83 33  
Tierambulanz, Telefon 0160 / 518 77 15  
VIT-Vorsorge-Initiative Tuttlingen, Kontakt zur Vereinbarung von kostenfreien Beratungsterminen zu Patientenverfügungen und vorsorglichen Vollmachten, Telefon 07461 / 16 46 89

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR



Die Frauen vom Einpack-Team waren mit viel Freude und Engagement bei der Sache.

FOTO: TURNGEMEINDE

# Greuter-Kunden unterstützen Aktion „TUT is(s)t gesund“

„Geschenke-Einpack-Service“ bringt Charity-Projekt näher ans Ziel

TUTTLINGEN (pm) - Auch in diesem Jahr hat die Initiative „TUT is(s)t gesund“ bei Buch-Greuter einen kostenlosen „Geschenke-Einpack-Service“ in der Vorweihnachtszeit angeboten und die Greuter-Kunden um eine freiwillige Spende zur Finanzierung des gesunden Frühstücks für Tuttlinger Grundschüler gebeten. Bei einer kleinen Abschlussfeier vor Ort bedankte sich Thomas Ulrich, der Vorstandsvorsitzende der Turngemeinde Tuttlingen (TG), jetzt für den ehrenamtlichen Einsatz des bewährten Teams. Die zehn Frauen, die alle langjährige Mitglieder des Schneeschuhvereins (SVT) und der TG sind, hatten wieder mit

viel Engagement die Buchgeschenke dekorativ eingepackt und nebenbei die Greuter-Kunden über die Ziele des Charity-Projekts „TUT is(s)t gesund“ informiert. Am Ende konnten 1251,49 Euro auf das Volksbank-Spendenkonto „TUT is(s)t gesund“, IBAN DE10643901300245565000, BIC GENODESITUT eingezahlt werden. Damit wurde die Summe des vergangenen Jahrs sogar noch übertroffen. Mit diesem Erlös kommt die Initiative „TUT is(s)t gesund“ ihrem Ziel wieder ein Stück näher, in allen acht Grundschulen in Tuttlingen mit Hilfe von Sponsoren ein gesundes Frühstück für sozial benachteiligte

Kinder anzubieten. Eventuell kann dadurch bald eine vierte Tuttlinger Grundschule in das Programm aufgenommen werden. Die Initiative bedankt sich auf diesem Weg bei allen Kunden und der Geschäftsleitung von Buch-Greuter für die Unterstützung. „TUT is(s)t gesund“ wurde 2011 beim „Ball des Sports“ unter der Schirmherrschaft des heutigen Landtagspräsidenten Guido Wolf auf Initiative von SVT und TG, Bäckerei Krachenfels und Gränzbote gegründet. Seit 2011 wird in der Wilhelmsschule, seit 2012 in der Karlschule und seit 2013 in der Albert-Schweitzer-Schule Frühstück angeboten.



# Erstkommunion / Konfirmation

Vorbereitung auf einen wichtigen Tag

Sonderveröffentlichung Schwäbische Zeitung

15. Januar 2015

**RINGHOTEL · RESTAURANT · BAR**  
**Zum Goldenen Ochsen**  
**Kommunion und Konfirmation**  
Sind Sie auf der Suche nach einer passenden Lokalität für Ihr Fest?  
**Dann sind Sie bei uns genau richtig.**  
D-78333 Stockach · Zoznegger Straße 2 · Tel. +49(0)7771-9184-0 · www.ochsen.de

**Einladungskarten  
Tischdekorationen  
Kerzen**  
für Kommunion/Konfirmation  
**HOBBY  
creativ**  
Wilhelmstraße 20 · Tuttlingen  
Telefon: 0 74 61-28 54

**Kommunion/Konfirmation...**  
Einladungs-, Tisch- u. Dankeskarten sowie Ruck Zuck Fotobuch vom schönsten Fest! 10 x 15 ab 5.95 €  
**FOTO-Drogerie Stoll**  
Tuttlingen, Wilhelmstraße 13

**Kommunion 2015**  
**HARLEKIN**  
KINDER-/JUGEND-/DAMENMODE  
Obere Hauptstr. 12 · Tuttlingen · Tel. 07461/12940

**Ihr Spezialist in Sachen  
Schmuck und Juwelen**  
**s. KOPP**  
Staatl. gepr. Augenoptikerin /  
Augenoptikermeisterin  
Uhren · Optik · Schmuck  
Kontaktlinsen  
Spaichingen, Vorgasse 2  
Telefon (0 74 24) 23 48

**Große Auswahl  
an Mode  
zur Kommunion**  
**KLEIDER  
Müller**  
www.kleider-mueller.de  
Keplerstr. 10, VS-Schwenningen  
Telefon 0 77 20/3 31 32  
Vorstadtstraße 65, Geislingen  
Telefon 0 74 33/90 03-0  
**Kostenlos direkt  
vor dem Haus**  
Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr,  
Sa. 9.00-16.00 Uhr

## Keine Experimente

Glückwunschkarten für die Erstkommunion persönlich gestalten

Eine Glückwunschkarte gehört zu jedem größeren Fest. Mit Sicherheit kennen Sie die Schwierigkeiten, auf die Schnelle ein paar geistreiche Worte improvisieren zu müssen. Wenn Ihnen so gar nichts einfallen will, helfen Ihnen die nächsten Punkte vielleicht, eine bessere Vorstellung davon zu bekommen, was bei Wunschkarten zur Erstkommunion alles infrage kommen kann.

**Der richtige Inhalt**  
Überlegen Sie zuerst, wie viel Sie über das Kommunionkind wissen. Je besser Sie dessen



Charakter beschreiben können, umso treffender lassen

sich auch die Grußworte zur Ersten Kommunion formulieren. Da es sich um ein religiöses Fest handelt, sollten Sie darauf achten, den Text auch in diesem Rahmen zu halten. Es bietet sich daher an, in der Glückwunschkarte zur eigentlichen Grußbotschaft einen oder mehrere Bibelverse anzufügen. Bestenfalls wählen Sie dazu jene aus, die in Zusammenhang mit gesellschaftlicher Verantwortung und dem letzten Abendmahl stehen. Da das Kind ab der Kommunion zur Gemeinschaft der Erwachsenen gehört, sprechen Sie es unbedingt direkt an.

**Karten selbst gestalten**  
Tendenziell bietet sich eine klassische Gestaltung eher an als ein modernes Experiment. Das nötige Zubehör, um eine eigene Karte zu kreieren, finden Sie in jedem Schreibwarenladen. Die eigenhändige Gestaltung ist oft weniger schwer als angenommen. Dank moderner Technik lässt sich auch ein Foto unkompliziert aufdrucken. Unterschätzen Sie nicht, dass viele Menschen die Glückwunschkarten zur Kommunion lange aufheben. Daher kommt eine persönliche Gestaltung sicher gut an.

## Die Bestätigung der Taufe

Fragen und Antworten zum Thema Konfirmation

Die Evangelische Kirche beantwortet einige wichtige Fragen zur Konfirmation.

**Wir sind nicht in der Kirche. Kann unser Kind konfirmiert werden?**

Ja, die Konfirmation ist möglich.

**Ist der Unterricht in einem anderen Pfarrbezirk möglich?**

Zunächst einmal sollten Sie davon ausgehen, dass Ihr Kind im vorgeschriebenen Pfarrbezirk zur Konfirmandenstunde geht. Wenn Sie aber gute Gründe dafür haben, Ihr Kind in einen anderen Pfarrbezirk oder eine andere Gemeinde zu schicken, so fragen Sie bitte den dann zuständigen Pfarrer oder die Pfarrerin.



**Muss mein Kind konfirmiert werden oder reicht die Taufe?**

Zur Kirchenmitgliedschaft reicht zwar die Taufe. Aber zusammen mit vielen Freunden in der Konfirmationsgruppe den Glauben verstehen zu lernen, ist bereichernd und wunderschön. Wer dann das Patenamnt über-

nehmen will, muss aber in der Regel konfirmiert sein.

**Mein Kind ist nicht getauft. Kann es konfirmiert werden?**

Ihr Kind kann am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Die Konfirmation ist die Bestätigung der Taufe. Wenn das Kind nicht

getauft ist, so wird es in der Regel am Ende des Konfirmandenunterrichts getauft; eine Bestätigung der Taufe, also die Konfirmation, ist dann nicht mehr notwendig, da das Kind ja schon selber Ja zu der Taufe gesagt hat. In der Praxis wird es dennoch oft nach der Taufe konfirmiert.

**Welche Rechte erhält man durch die Konfirmation?**

Mit der Konfirmation wird u. a. das Recht zugesprochen, in allen evangelischen Gemeinden am Abendmahl teilzunehmen, Pate zu werden und als Erwachsener an kirchlichen Wahlen teilzunehmen oder in kirchliche Ehrenämter gewählt zu werden. Wenn jemand als Erwachsener getauft wird, kommt der Taufdem Konfirmandenunterricht gleich.